Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Sond nempt sich in ewrn mut.
An den stechen aus die warhait
Was si heten vm gesprut
Daz was alles war
Dem herzogen noch mer gewar
Daz man vm nicht mocht gesagen
Der herzog pegund erslagen
Den die vm do hamleich waren
Daz man vm riet ze varn
Do fahes aus dem lant
Zu Abbt hamreichen er sant
Dem getraut er halt wol
Als ein her pilleich sol
Dem der in mit treuwen maint
Dem erslagt er und posthamt
Gemen vngemach
Der Abbt weisleich sprach
Herr ayrlicht mein sin
Ir wisst wol daz ich pin
Am pfaff vnd am pegeben man
Vnd waz ich ew gedint han
Ayt so getunen crusen
Wo man wilden vnd wasen
Prunnigt vnd pemet
Als hie ze gingz schemet
Da ai ich wider mein recht.
Dauon wisst slecht
Daz mir ze tuen ew nicht fügt
Wann wo euch nicht gemügt
Daz ew mein dinst ist bereit
Zwar herr daz ist mir laid
Vnd pin sein vnfeuon
Wann riet ich ew dauon
Herre so möchtet ir
Ardlich wan haben gen mir
Ich tet ez auf zachhaften sin
Darub daz ich am pfaff pin
Solt ich den mit rat weiben
Die lengt hie weleiben
Daz wär den herren von mir swer
Graf hauch der tawserer
Ist so sywme reich
Vnd mainch herr von österreich
Daz ir mein wol rat habt
Zu disem rat sprach d'abbt.
Den weisen vnd den wolgezogen
Von österreich dem herzogen
Dach man dem geleich geporn
Als er nicht wolt vn dame varn
Noch daz nemen auf genaden
Das tet er alles auf den sin
Daz er damit wolt wissen
Welich herren sich flissen
Gemen willen treiben
Vnd da bey vm beleiben
Daz anracht er gar tawgen.
Do eruand er an graf hauchen
Daz man in hamleich zech
Daz da offenbar gedech
Daz er graf vlrins gut
Durch sein geittigen mut
Darub het genom
Daz er den finsten solt vbchom
Daz er sich mechtich het gesetzt
Er wart ay eren gelezt
Wann do er daz pmen wart
Daz er nicht mocht an die vart
Ayt dhamen dingen // Den herzogen prigen
Durch graf vlrins sinn ein slechtmann
Zach er sich ay vnd hiez sich von dan
Firn auf ainer roßpar.
Do mit der herzog gar
Chom daz dings an ain end
Do waz er so behend
Daz er sm der weil nam
Waz er sm hesslich vnd gram
Daz liez die weil ligen
Daz er die herren het vbrigen
Daz paten si zu dem andn mal
Daz er pedeicht der armn qual
Die in dem haus chumer liten
Nu liz sich erpitten
Der finst valsch freÿ
Daz er die mässenecÿ
Von dem haus ledig sait
Also daz si vm all bereit
Vnd an alles sawmen
Daz haus scholden vrumen
Auch solt yeder man
Nicht anders firn von dan
Wann waz darzu gewicht
Daz er gewinnen mocht
Vnd seine phärt darzu
Daz andern morgens frue